



## Lehrpreis 2010 Thore Debor, M.A.

Lehrveranstaltung: „Projektmanagement in der Festival Organisation am Beispiel des lunatic Festivals“ im Komplementärstudium Praxis und Projekte

### Rahmenbedingungen & Inhalte

Die Veranstaltung findet über zwei Semester wöchentlich im Rahmen eines Praxisseminars statt. Darüber hinaus engagieren sich die Studierenden aufgrund einer hohen Eigenmotivation ehrenamtlich bis zu 18 Stunden pro Woche zusätzlich zu ihrem Studium für das lunatic Festival innerhalb des studentischen, gemeinnützigen Vereins lunatic e.V.. Im Rahmen der Seminararbeit findet eine praxis- und zielorientierte Planung des Open-Air Festivals und der Vorveranstaltungen unter Berücksichtigung von Aspekten einer ökologisch, nachhaltigen Entwicklung statt. Dabei wird eine umfassende Bandbreite von Prozessen des Projektmanagements erlernt und anhand der Veranstaltungs- und Festivalorganisation von den Studierenden ausprobiert, umgesetzt und reflektiert.

### Zielsetzung

Ziel des Seminars ist es, mittels eines stetigen Lernprozesses möglichst viele individuelle und/oder gemeinschaftliche Handlungsfreiräume zu schaffen, in denen kollektive, transparente, vertrauensvolle und langfristige Beziehungen entstehen können. In diesem Lernumfeld steht die Förderung von Eigeninitiative, selbstständigem Arbeiten und Innovationen im Vordergrund.

### Methodisch-didaktisches Vorgehen

Jedes Jahr formiert sich ein neues Team. Zu Beginn des Semesters werden theoretische Grundlagen mittels praxisorientierter Vorträge und die Einbindung von Gastreferenten vermittelt. Parallel bereitet das Team, aufgeteilt in die Verantwortungsbereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Technik und Infrastruktur, Künstlerische Leitung und Finanzen, das Festival vor. Eine Workshopfahrt unterstützt in dieser Phase das gegenseitige Kennenlernen und die inhaltliche Arbeit.

Am Ende des Semesters zieht sich der Lehrbeauftragte auf eine abschließliche Moderationsrolle zurück, um der Team- und Projektentwicklung einen maximalen Freiraum zu ermöglichen. Das Seminar dient als Plenum für kollektive Diskussionen und Entscheidungen und fördert die Team-, Konflikt- und Kritikfähigkeit der Seminarteilnehmer. Nach jedem Semester fasst jeder Teilnehmer einen Projektbericht, in dem die Gesamtprozesse, sowie das eigene Handeln reflektiert werden.

### Besonderheiten

Durch die jährliche Teamfluktuation stellt jedes Jahr ein neues Projekt dar und ist eine enorme Herausforderung für die Gruppe und seine Mitglieder. Durch den persönlichen Gestaltungsspielraum können die Studierenden eigenverantwortliches Handeln in einer Kulturorganisation erlernen und parallel ein qualitativ hochwertiges Kulturangebot für die Region Lüneburg entwickeln. Die interdisziplinären Aufgabestellungen und Vielfalt an involvierten Institutionen aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ermöglicht mit kreativen und ggf. auch unkonventionellen Lösungswegen ein Maximum an Praxisbezug.